

BBS: Hessen - Quereinstieg in den Vorbereitungsdienst - Wie viele LP für allg.bild. Fach?

Beitrag von „MrJules“ vom 16. Oktober 2020 11:11

Ein zweites Unterrichtsfach müsste sie nicht nachholen. Sie hat einen Bachelor in Sozialwissenschaften, also für PoWi etc. mehr als ausreichend. Dürfte doch eigentlich wesentlich mehr sein, als die meisten anderen vorzuweisen haben. Dass in diesem Bereich jemand mit MINT-Fächer-Scheinen dabei ist, halte ich für sehr unwahrscheinlich.

Ich habe auch gerade gesehen, dass man in NRW auch für den OBAS zugelassen werden kann, ohne dass man die Altersgrenze einhalten muss. Man wird dann einfach nicht verbeamtet, kann aber den OBAS machen (und theoretisch ja später nach Hessen zurückgehen).

Der Hinweis, sich frühzeitig an die Schulen zu wenden, ist sehr gut. Danke dafür.

Ich sehe gerade, dass in Bayern scheinbar eher ein Überangebot an fertig-ausgebildeten Lehrkräften in diesem Bereich besteht:

Zitat von der Website der Uni Bamberg:

"Die stark angewachsene Nachfrage übersteigt derzeitig das Angebot an den begehrten Planstellen. Aber wie so oft liegen in Herausforderungen auch Entwicklungschancen. So bietet die Universität Bamberg neben dem Master Berufliche Bildung, Fachrichtung Sozialpädagogik neuerdings eine Reihe anderer erziehungswissenschaftlicher Masterstudiengänge als Anschlussmöglichkeiten an den Bachelor an (...)"

Dementsprechend kann man wohl annehmen, dass bei den hessischen Bewerbern auch einige aus Bayern sind, wodurch es im Endeffekt noch weniger Einstellungen von Quereinsteigern wären. 

Da wundert es mich nicht, dass man es nicht für nötig hält, hier eigene Unis ausbilden zu lassen.